

Vogelschutzgruppe bekommt Bürgerpreis

Claus von Kannen, Hans Großmann und Bernhard Klein engagieren sich seit mehr als 50 Jahren für den Naturschutz in Korschenbroich. So betreuen sie mehr als 9000 Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse.



Die Preisträger Claus von Kannen und Hans Großmann (Mitte) mit Eugen Viehof, Marc Venten, Fritz Otten und Thomas Goldmann (v.l.) bei der Übergabe des Matthias-Hoeren-Bürgerpreises. FOTO: MARKUS RICK
VON RUDOLF BARNHOLT

KORSCHENBROICH |Die Bürgerstiftung „Für Korschenbroich“ hat im Kulturbahnhof den Matthias-Hoeren-Bürgerpreis 2023 verliehen. Fünf Vorschläge waren eingegangen, entschieden hat sich die Jury für die Vogelschutzgruppe um Hans Großmann, Bernhard Klein und Claus von Kannen. Seit Jahrzehnten leistet das Trio Großes für den Naturschutz, wie Fritz Otten vom Vorstand der Bürgerstiftung in seiner Laudatio festhielt.

„Wir, die Bürgerstiftung für Korschenbroich, freuen uns sehr, den Matthias-Hoeren-Bürgerpreis 2023 an die Vogelschutzgruppe Korschenbroich zu übergeben“, sagte Otten. Das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro habe – wie immer – die NEW zur Verfügung gestellt. Otten schaute zurück: „Die Vogelschutzgruppe hatte mit der Beschneidung von Kopfweiden begonnen. Das ist jetzt über 50 Jahre her.“ Dann wurden in großer Zahl Nistkästen gebaut.

„Man nannte sie früher die Eulenmänner“, verriet der Laudator. Das hatte damit zu tun, dass sich die drei Männer nicht nur um Fledermäuse und Turmfalken kümmerten, sondern auch um Eulen und den Uhu, der bis zu 70 Zentimeter groß werden kann. Keiner von ihnen war oder ist Vogelkundler, aber Großmann, Klein und von Kannen vereint die Freude an der Natur. Sie setzten sich bereits für Nachhaltigkeit ein, bevor dieser Begriff gebräuchlich war:

„Das Landschaftsbild wäre ärmer ohne Sie“, sagte Otten an die Vogelschutzgruppe gewandt. Und er fügte hinzu: „Sie sind wirklich würdige Preisträger.“

Die Vogelschutzgruppe Korschenbroich, die nach der kommunalen Neugliederung entstanden war, ist für die Anbringung, Reinigung und Wartung von etwa 900 Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse zuständig. Der Gruppe ist der Biotopschutz wichtig, vor allem für bedrohte Arten. Besonders beliebt ist ihr Angebot der vogelkundlichen Wanderungen unter der Leitung von Claus von Kannen sowie die kenntnisreichen Diavorträge und Infostände bei verschiedenen Veranstaltungen.

Leider konnte einer aus der Gruppe nicht an der Preisverleihung teilnehmen: Bernhard Klein, der als „Senior der Truppe“ bezeichnet wurde. Und das will was heißen, ist er mit Hans Großmann und Claus von Kannen doch schon seit einem halben Jahrhundert für den Naturschutz unterwegs. Für helfende Hände ist die Vogelschutzgruppe offen. Junge Leute, die mal einen Baum hochklettern, um beispielsweise Nistkästen anzubringen, könnte sie gut gebrauchen. Denn auch diese Arbeiten erledigen die Senioren noch selbst, wie Eugen Viehof, Vizepräsident, des Golfclubs an dessen Areal die Gruppe aktiv ist, jüngst unterstrich: „Die Männer klettern trotz ihres fortgeschrittenen Alters vier, fünf Meter hoch, um an die Nistkästen zu kommen.“ Er selbst höre der Gruppe und ihrer Kunde „immer gerne zu“.

Thomas Goldmann, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, überreichte die Urkunden „für hervorragende Leistungen zum Wohle und Nutzen der Bürgerschaft von Korschenbroich“. Und Fritz Otten warb dafür, Zustifter zu werden. Er erinnerte daran, dass der Bürgerstiftung sehr am Zusammengehörigkeitsgefühl gelegen sei.

Im Anschluss an die Verleihung sorgte Uli Afflerbach am Keyboard für musikalische Untermalung, es wurden Waffeln gebacken und Glühwein ausgeschenkt. Und es Gelegenheit für Gespräche – zum Beispiel darüber, dass dem Heimatverein Korschenbroich im nächsten Jahr die Vorsitzende abhandenkommen wird: Barbara Romann wird mit ihrem Mann aus Korschenbroich wegziehen. Und die stellvertretende Museumsleiterin Roswitha Hermanns steht dem Vernehmen nach nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Preis wird alle zwei Jahre verliehen

Auszeichnung Der Matthias-Hoeren-Bürgerpreis ist eine Anerkennung und Auszeichnung für „hervorragende, vorbildliche Gemeinschaftsleistungen zum Nutzen der Korschenbroicher Bürger“. Er wird alle zwei Jahre verliehen.

Jury Mitglieder sind Marc Venten, Daniel Pelzer, Uwe Amelung, Barbara Romann, Thomas Verhoeven, Hans Ulrich Klose, Martin Kresse, Heiner Otten und Josef Schnock.

Preisträger 2021 ging der Preis an Stefan Danners, Volker Schäfer und dessen Sohn Paul, 2019 an Hubert Tokioth und 2017 an Jürgen Hüsges. Der Preis wird seit 2009 verliehen.